Mittwoch, 21. Juni 2017

Liebe Magda

Ich möchte dir berichten, wie es mir, Fina (vormals Sina), zwischenzeitlich ergangen ist bei meinen neuen Hundeeltern. Am 11. Februar haben sie mich bei dir abgeholt, und seither gehöre ich in ihr Leben und bin nicht mehr wegzudenken!

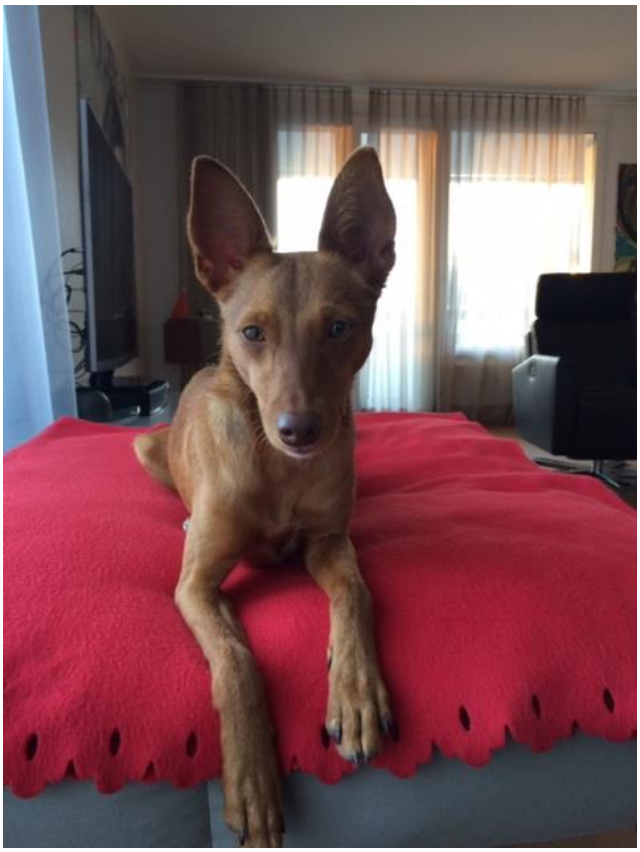
Hunde'mami' Silä betreut mich an fünf Tagen in der Woche. An zwei Tagen arbeitet sie zu Hause, und an drei Tagen hat sie frei und somit viel Zeit für mich. Aber am lässigsten ist es am Wochenende, wenn Hunde'papi' Iwi auch frei hat, und wir zu dritt im Rudel unterwegs sind. Mit Iwi spiele ich übrigens etwas lieber, weil bei ihm gibt's mehr 'Guetsli' umsonst - bei Silä muss ich meistens etwas tun dafür.

Zwei Tage in der Woche darf ich zu Iwis Eltern, wo meine Freundin Neva wohnt. Darauf freue ich mich immer besonders, denn Neva und Ihre Hundeeltern mag ich sehr (sie mich glaub auch). Und wenn Iwi mich dann am Abend wieder abholt, bin ich fix und foxi vom vielen Herumrennen und Spielen.

Das mit dem 'Sitz' und 'Platz' und 'Warten' usw. sind wir noch am Üben. Zur Zeit erziehen Silä und Iwi sich gegenseitig, weil sie sich nicht immer einig sind, was sie rufen sollen, manchmal weiss Iwi nicht mehr, was er rufen wollte, und manchmal habe ich einfach keine Lust auf Siläs Gerufe, weil ich Spannenderes zu tun habe als zu 'folgen', nämlich nach Mäusen zu schnuppern und zu graben, oder den Vögeln hinterher zu rennen, oder mit Hundekollegen um die Wette zu rennen.

A propos 'Hundekollegen': In der Hundeschule war es etwas langweilig, weil da nur grosse Bubis waren. Die haben's einfach nicht geschnallt! Ich war die Kleinste und habe es beim Vorzeigen schon richtig gemacht, und die anderen haben ewig lang herum 'gebubelet'. Jetzt suchen wir einen Kurs, wo ich mehr lernen und Spass haben kann. Silä und Iwi haben schon gemerkt, dass ich erstens eine ganz Vife bin, und zweitens für mein Leben gerne herumrenne und -springe. Sie sagen zwar auch, dass ich ziemlich schreckhaft und noch recht unsicher bin, aber man kann ja wohl nicht erwarten, dass ich so jung schon vor Selbstvertrauen strotze!

Aktuell verbringen wir unsere ersten gemeinsamen Ferien im Bündnerland. Jetzt habe ich auch endlich einmal Zeit gefunden, dir zu berichten. Ich freue mich sehr, dass du mich in die Schweiz geholt hast und danke dir und deinem Team - ganz besonders auch im Namen meiner Hundeeltern - herzlich für deine tolle Arbeit!



Ich heisse jetzt Fina - Spanisch für: fein, edel, zart, höflich, schlau - was doch perfekt zu mir passt! Silä meinte, dass mein früherer Name 'Sina' sie an die Walliser Sängerin (deren Dialekt sie nicht versteht) erinnern würde, und dass ich als Andalusierin einen spanischen Namen bräuchte. Mir 'gliich', tönt ja beides fast gleich und ich 'losä' - wenn mir grad danach ist...

Mit Iwi herumrennen und 'bällele' macht riesig Spass! Noch lustiger ist es, wenn ich das Bälleli im Gras verstecke, und ER es in der Wiese suchen muss, während ich davonrenne zum nächsten Mausloch! Im Raum Zumikon/Forch gibt es viele tolle Felder, mit vielen schnellen Mäusen, die mit meinem Speed mithalten können (manchmal auch nicht...).

Das bin ich mit meiner Freundin Neva am Ausruhen nach einem langen Spaziergang. Man sagt, Neva sei wohlerzogen, deshalb lerne ich von ihr und schaue mir ab und zu etwas von ihr ab. Manchmal fühle ich mich einfach sicherer, wenn sie auch da ist, zB das erste Mal im Restaurant habe ich zusammen mit ihr gut gemeistert.

Hier bin ich auf einem meiner liebsten Turngeräte, einem Holzstapel, auf unserem morgendlichen Spaziergang. Inzwischen darf ich auch oft ohne Leine herumturnen und -rennen. Silä macht das etwas abhängig von unserer Tagesform - und vom Bauern, der zwischendurch seine Felder so fein 'güllet'. Silä und Iwi finden 'Gülle' anscheinend nicht so toll wie ich, denn sie machen ganz komische Gesichter, wenn ich dann aus dem Feld zurückkomme...

Mit Silä kann man prima ausruhen und fläzen, denn sie ist eigentlich immer müde und für ein Schläfchen zu haben. Ich schmeisse mich dann an sie heran und unterstütze sie beim Ausruhen, was ich selber ja auch gerne und häufig mache.

Ferien im Bündnerland gefällt mir sehr gut, denn da gibt es so viel Interessantes zu erschnuppern und Spannendes zu erleben! Und dann kann man hier auch so herrlich 'wässerle' und sich abkühlen in den vielen Brunnen, Bächen und Seeli!

Du siehst also: es ist mir 'vögeliwohl' in meinem neuen Zuhause!